

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gem.</b> Kürzel	Nr. <b>1016080319</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rohner</b> Zuname			<b>Viola</b> Vorname	
<b>Wünsch, Dorota</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 161016080319	
<b>Hier ist Minna</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7795-0542-6</b> ISBN		<b>55</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag		<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			<b>Schule</b>	
			<b>Familie</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die etwa sechsjährige Minna plaudert fröhlich aus ihrem Alltag. Sie erzählt, was sie gerade erlebt, und lässt die Lesenden an ihren kindlichen Gedanken und an den familiären Freuden und Eigenheiten, die sich rund um ihren ersten Schultag ereignen, teilhaben.

**Beurteilungstext**  
 Entsprechend ihrem Temperament erzählt Minna keine fortlaufende, stringente Geschichte. Stattdessen nimmt sie die Lesenden dieses Bilderbuches mitten hinein in ihren Alltag. Sie ist wohl ein sehr tüchtiges und selbstständiges Mädchen, das schon mal die Waschmaschine ausräumen kann, wenn die hochschwängere Mama zum Einkaufen gegangen ist. Kein Wunder, dass Opa Jan sie einen „strammen Kerl“ nennt, obwohl sie doch ein Mädchen ist. Herzerfrischend und voll kindlicher „Logik“ sind Minnas Kommentare zu ihrer Familie und zu den lieben Mitmenschen, wie Opas Freundin, den Omas oder der netten Kindergärtnerin. Der Höhepunkt ist dann der erste Schultag. Und da werden Minnas Schulbekanntschaften selbstverständlich einer kritischen Berichterstattung unterzogen und den Lesenden voll Ironie vorgestellt. Die Illustrationen von Dorota Wünsch ergänzen und akzentuieren aufs Treffendste die kleinen Begebenheiten aus Minnas Alltag. Sie tut das mit kräftigem Strich, mit relativ zurückhaltenden Farben, aber mit viel Liebe zum Detail. Ein Buch, das man mit Vergnügen mehr als einmal in die Hand nimmt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>2316081125</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: diverse</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 162316081125		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Irgendwo ist mehr. Geschichten von Grenzgängen</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe .....			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7795-0536-5</b> ISBN		<b>152</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)		
<b>Hammer Peter</b> Verlag		<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Anthologie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>zum 50jährigen Jubiläum des Peter Hammer Verlages</b>			Schlagwörter <b>Grenzen</b> <b>Freundschaft</b> <b>Religion</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>11.08.2016</b>		
Verlag Datum .....			.....		

**Inhaltsangabe**  
 In dieser Jubiläumsanthologie des Peter Hammer Verlags kommen verschiedene Autoren zu Wort, die gemeinsam über ein wichtiges Thema des Verlags nachdenken – Grenzen.

**Beurteilungstext**  
 Was sind Grenzen? Wo verlaufen sie und wer baut sie auf? Wer reißt sie nieder, überwindet sie und schafft Einigung? Solche Fragen ziehen sich sei 50 Jahren durch das Verlagsprogramm des Peter Hammer Verlags. Dieser Traditionsverlag vereint ein vielfältiges Programm für kleine und große Leser. Nun erscheint zum Geburtstag eine Jubiläumsanthologie, die das Thema des Verlags noch einmal explizit und verdichtet in den Mittelpunkt rückt.  
 Angesprochen wurden prominente Verlagsautoren. Zusammengekommen ist ein vielfältiges Konvolut verschiedener Texte. So berichtet z.B. der ehemalige nicaraguanische Kulturminister und Priester Ernesto Cardenal von seinen Erfahrungen mit Päpsten und einer neuen Hinwendung zur Befreiungstheologie unter Franziskus. Harriet Grundmann erzählt vom Ehepaar Jo und Tim, die auf einer Fahrt zum ungeliebten Geburtstagkaffeetrinken bei der Familie einen geheimnisvoll verunglückten Wagen finden, nicht aber seinen Fahrer und über diese Erfahrung auch sich selbst wieder ein Stück näher kommen. Realistik und Fantasie verbinden sich zu einer eigentümlichen Studie über die Dynamik des Alltags und die Kraft unserer Beziehungen. Arne Rautenberg denkt in lyrischen Formen über das Leben nach, hier stellvertretend aus der Perspektive eines Trinkers, dessen Freundin sich das Leben genommen hat, was im zunehmenden Verlauf allerdings suspekt wird und vielleicht auch eher einen abwegigen Gedanken darstellt.  
 Zwölf kleine Texte prägen das Buch, das leichtfüßig und ernsthaft zugleich die Grenzen des Alltags in den Blick nimmt. In kleiner aber feiner Aufmachung, bescheiden und doch ausgesprochen wertig steht es für die Verlagsarbeit bei Peter Hammer. Alles Gute zum Geburtstag – und möge das Buch seine Leser finden. Der Verlag hat sie sich auf jeden Fall verdient!

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. <b>1416113</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Janse / Gotha</b> Zuname			<b>Hanna / Britta</b> Vorname	
ID: 14161416113			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gotha, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Linus im Glück</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			<b>978-3-7795-0559-4</b> ISBN	
<b>26</b> Seitenzahl			<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag			<b>Wuppertal</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			<b>Anderssein</b>	
(Wolgast-Preis)			<b>Glück</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			<b>Ausgenzung</b>	
Erstelldatum: <b>24.09.2016</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe  
 Linus ist anders als alle anderen Bären in der Stadt. Er ist zottelig und schert sich nicht um Traditionen. Aber er ist glücklich.

Beurteilungstext  
 Ja, so ist das, wenn man sich nicht an die Traditionen hält: Man wird ausgeschlossen. So ergeht es auch Linus, dem zotteligen Bär. Es geht keiner Arbeit nach, wandert ziellos umher, geht auch mal auf den Vorderpfoten durch die Stadt. Er lächelt immer, auch im Schlaf, und ist glücklich. Das kommt den anderen Bären verdächtig vor. Sie sperren ihn in einen Käfig, verspotten ihn, grenzen ihn aus. Er muss die Stadt verlassen, sucht sich eine Höhle und ist glücklich. Ein fahrendes Bärenvolk trifft auf Linus und ist begeistert von seinen Tanzkünsten und von seinen klugen Antworten. Die Nachricht spricht sich herum, und so wird aus dem verspotteten, vertriebenen Bären einer, der verehrt wird und der viel Besuch bekommt.  
 Hanna Jansen hat hier eine Geschichte geschrieben, die viel von dem widerspiegelt, was in allen Gesellschaften passiert: Wer nicht ins Raster passt, muss weg. Man fühlt sich ein wenig an den Struwwelpeter erinnert, der ja auch durch sein Äußeres in Misskredit kommt. Was sich die Bären auch ausdenken, Linus lässt sich dadurch nicht beeindrucken und macht weiter wie bisher. Ist es ein Lehrstück? Nein, das ist es nicht, aber es ist eine warmherzige Geschichte die die Leser\*innen rührt und hoffentlich auch aufweckt. Eine Geschichte vom Anderssein, die ans Herz geht.  
 Die Illustrationen von Britta Gotha lassen diesen zotteligen, liebenswerten Gefährten durch das Buch wandern, mal eingesperrt, mal gefesselt, mal tanzend, aber immer enorm glücklich.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>2316081120</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schär</b> Zuname <b>Brigitte</b> Vorname			ID: 162316081120 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Rasmus, Jens</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Lisa, Paul und Frau Fisch</b> Titel Reihe <b>978-3-7795-0541-9</b> <b>80</b> <b>13,90</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Fantastik</b> Familie Freundschaft		
<b>Hammer Peter</b> Verlag		<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Buch: <b>Hardcover</b> <b>Fantastische Erzählung</b> Medienart/Ausführung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>11.08.2016</b> Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstellungsdatum:		

**Inhaltsangabe**  
 Lisas Lehrerin nimmt sie mit auf verrückte Reisen – aber dann will keiner mehr etwas davon wissen. Erst als sich Lisas Erinnerungen nach und nach bestätigen, kommen die Erwachsenen ins Zweifeln.

**Beurteilungstext**  
 Als Lisa nach Hause kommt, ist ihre Mutter nicht da. Zum Glück trifft sie auf der Straße Frau Fisch, ihre Lehrerin, die ihr mit ihrem schmucken Cabriolet bei der Suche hilft. Die entpuppt sich dann aber doch eher als Abenteuerreise ans Meer, wo Frau Fisch kurz zur Meerjungfrau wird und am Ende des Tages Lisa zwar wieder zuhause ist, niemand jedoch glauben will, was sie erlebt zu haben glaubt. Erst als sowohl Lisas Sternschnuppenwunsch in Erfüllung geht – ihre Mutter ist schwanger – und Frau Fisch tatsächlich ein Cabriolet gewinnt – eben das, mit dem sie unterwegs waren – scheinen die Erwachsenen ins Grübeln zu kommen. Es folgen diverse weitere Abenteuer, in denen immer Frau Fisch eine prominente Rolle spielt. Mal besuchen Sie Lisas zukünftigen Bruder Paul, mal rettet Frau Fisch Lisa aus dem Meer, schon bald wird aber deutlich, dass Frau Fisch nicht nur Frau Fisch ist, sondern offensichtlich eine Doppelgängerin hat. Die beiden begegnen sich am Ende sogar und es stellt sich heraus, dass die eine Frau Fisch ein Schutzengel ist. Auch gut. Die Geschichten sind ebenso einfach wie unglaublich. Ganz nebenbei bricht das Wunderbare in den Alltag ein und gerade die Selbstverständlichkeit, mit der Lisa ihre Welt gestaltet, unterstützt die federleichte Komik, mit der Lisa eine turbulente Zeit erlebt. Dabei überlagern sich kindliche Fantasien und Irritationen des Umbruchs. Auf der Handlungsebene ist zwischen Lisas Realität und ihren Ideen nicht zu unterscheiden. Am Ende ist diese Unterscheidung aber auch nicht relevant, denn es geht letztendlich um die Verarbeitung des Alltags, und die gelingt Lisa ganz ausgezeichnet. Nahe an den Figuren erzählt Brigitte Schär, changierend zwischen einem auktorialen Erzähler und erlebter Rede. Die kurzen Kapitel sind schnell gelesen und rasant erzählt und auch für Leseanfänger gut zu bewältigen. Die starke Nähe zu den Protagonisten erlaubt einen verdichteten Erzählbericht, da viele emotionale Aspekte der Geschichte implizit vermittelt werden. Sparsam illustriert werden die Kapitel mit grafischen Illustrationen von Jens Rasmus. Viel Spaß beim Lesen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25163232</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Huchu</b> Zuname			<b>Tendai</b> Vorname	
ID: 1625163232			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Himmelreich, Jutta</b>			<b>Englischen</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Maestro, Magistrat und Mathematiker</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7795-0535-8</b> ISBN		<b>386</b> Seitenzahl	<b>26,00</b> Preis (EURO)	
<b>Hammer Peter</b> Verlag		<b>Wuppertal</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter:	
..... ..... .....			<b>Migration</b> <b>Erzählung</b> <b>Einwanderer</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>16.08.2016</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Der Maestro, Magistrat und Mathematiker erzählt die Lebensgeschichten dreier Einwanderer, die unterschiedlicher kaum sein können. Dennoch verbindet alle ihre Herkunft aus Zimbabwe und ein gemeinsamer Bekannter: Alfonso.

**Beurteilungstext**  
 Die drei Männer, die im nasskalten Edinburgh leben, verbindet vorerst nur ihre gemeinsame Herkunft: alle sind Einwanderer aus Zimbabwe. Der junge Mathematiker stammt aus gutem Hause, promoviert in England und will nach dem Studium zurück in die Heimat. Der Maestro durchlebt gerade die tiefe Phase einer Depression und sucht sein Heil in Büchern, während der Magistrat seinen Zeiten als Richter nachtrauert und sich mit Hilfsjobs verdingt.  
 Die Drei kennen sich nicht, sie verbindet aber alle ein gemeinsamer Bekannter: Alfonso. Auch er stammt aus Zimbabwe und seine Gestalt zieht sich als agierende Person wie ein roter Faden durch den Roman.  
 Dieser ist sowohl verwirrend als auch genial geschrieben. Spannend und raffiniert werden die Lebensgeschichten der drei Protagonisten miteinander verflochten. Unterschiedliche Lebenswelten und verschiedenste Charaktere prallen dabei aufeinander.  
 Das Buch beginnt im Hause des Magistrats. Die Ehe zu seiner Frau scheint am Ende und auch das Verhältnis zu seiner pubertierenden Tochter eher angespannt. Während der Magistrat seinem alten Leben nachhängt, sich um den Haushalt kümmert und das Leben in England ablehnt, steht seine Frau fest im Berufsleben und sorgt mit ihrem Einkommen für das finanzielle Wohl der Familie. Alfonso betreibt eine Art Vermittlungsbüro für Zeitarbeit und vermittelt dem Magistrat einen Job in einem Pflegeheim. Dort trifft er auf Bryan, ebenfalls Migrant und Mitbewohner des jungen, lebensfrohen Mathematikers. Dieser lebt in den Tag hinein, genießt Sex und die Gesellschaft seiner Freundin Stacey. Ganz anders als der Maestro, der in dem tristen Alltag eines Tesco-Angestellten gefangen ist und mehr und mehr in eine tiefe Depression abgleitet.  
 Beginnt man dieses Buch zu lesen, fragt man sich anfangs oft, was diese Menschen miteinander verbindet. Doch unvermittelt befindet man sich in einem Geflecht aus Geschehnissen und die Geschichte lässt einen nicht mehr los. Angefangen bei skurrilen Charakteren, Sex und tristem Berufsalltag, erlebt man plötzlich den tragischen Selbstmord des Mathematikers und findet sich noch unvermittelter in einem Mordfall wieder. Und während der Magistrat am Ende des Buches zu alter Größe und Stärke zurück findet, bleibt Alfonso als geheimnisvoller „Strippenzieher“ und Verbündeter der simbabwischen Regierung zurück.  
 Der Maestro, Magistrat und der Mathematiker ist kein Buch für Menschen, die leichte Lektüre vorziehen. Aber es ist ein Buch, das auf geniale Art und Weise das Leben dreier völlig verschiedener Menschen aufeinander prallen lässt und ihre Schicksale und Lebensgeschichten vielschichtig miteinander verwebt. Dabei gelingt dem Autor sprachlich ein genialer Drahtseilakt zwischen den einzelnen Personen. Während sowohl der Magistrat als auch der Maestro eher sachlich, teilweise auch träumerisch, fast poetisch umschrieben werden, umweht den Mathematiker stets ein recht grober, manchmal sogar vulgärer Ton.  
 Tendai Huchu ist mit seinem neuen Roman ein Buch gelungen, das sprachlich und rhetorisch genial die Lebensgeschichten dreier Menschen verwebt und gleichzeitig auf die politische Situation in Zimbabwe verweist. Punktuell beleuchtet das Buch, wie unsicher sich die Menschen dort fühlen müssen und wie subtil die Machthaber gegen politisch Andersdenkende und Geaner vorgehen.

.....

<b>Nordrhein-Westfalen</b> .....	<b>Bonn</b> .....	<b>SuBü</b> .....	<b>Nr. 1916209</b> .....
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Straßer</b> .....	<b>Susanne</b> .....	ID: 19161916209
Zuname	Vorname	
<b>Straßer, Susanne</b> .....	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		

<b>So leicht so schwer</b> .....	Einsatz- möglich- keiten
<b>Titel</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> .....
Reihe	<input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> .....
	<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> .....
<b>978-3-7795-0538-9</b> .....	Zielgruppe
ISBN	<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> .....
<b>22</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> .....
Seitenzahl	<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> .....
<b>14,90</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> .....
Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....
<b>Hammer Peter</b> .....	<b>Wuppertal</b> .....
Verlag	Ort
	<b>2016</b> .....
	Jahr

<b>Buch: Hartpappe</b> .....	<b>Bilderbuch</b> .....	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>Spiel</b> .....
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 31.08.2016</b> .....		<b>Tiere</b> .....
			<b>Gewicht</b> .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....
.....	Zentraldatei: .....
.....	Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Die Spielplatzgeschichte von Susanne Straßer erzählt von einem Elefant, der gerne wippen möchte. Alleine geht das gar nicht. Der Pinguin macht mit, aber er ist zu leicht. Nach und nach unterstützen ihn immer mehr Tiere und klettern auf seine Seite der Wippe. Erst als ein Nilpferd dazuplumpst, setzt sich die Wippe in Bewegung ohne jedoch zu wippen. Die Tiere sind zusammen genauso schwer wie der Elefant. Am Ende kommt ein Kind mit einer Überraschung und der Wippspaß kann endlich beginnen.

**Beurteilungstext**

In ihrem Bilderbuch stellt Susanne Straßer ein Spielgerät - auch bildlich - in den Mittelpunkt, das schon ganz kleinen Kindern aus eigener Erfahrung vertraut und zumeist sehr positiv besetzt ist: die Wippe. Vielleicht hat das ein oder andere Kind schon einmal erlebt, dass die Wippe nicht immer (gleich gut) wippt, z.B. wenn Mama und Papa auf der anderen Seite gesessen haben und es einfach in der Luft hängen geblieben ist. Straßer greift diese Erlebnisse in einer einfachen und witzigen Geschichte auf und erklärt ganz nebenbei, warum dies so ist. Dabei spielen die Begriffe "leicht" und "schwer" eine zentrale Rolle. Durch die Art und Weise, wie die Wippe dargestellt ist, wird auch die Vorstellung von der Funktionsweise einer Waage unterstützt.

Straßers Helden sind bekannte und beliebte Tiere, offensichtlich unterschiedlicher Gewichtsklassen. Ihre Bilder sind äußerst klar und deutlich gezeichnet und einfach komponiert. Obwohl das Buch nicht groß ist, lässt es sich aus diesem Grund dennoch in der Gruppe präsentieren. Reduziert und pointiert ist auch Straßers Text. Sie arbeitet mit Halbsätzen und sich wiederholenden Sätzen bzw. Satzmustern, die sich selbst kleinen Kindern schnell einprägen bzw. sie zum Mitsprechen einladen. Alliterationen und lautmalerische Wörter verstärken diesen Effekt. Letztere sind schräg gestellt und fett gedruckt, wodurch eine erste Auseinandersetzung mit Wort und Schrift angeregt wird. Die Tiere sind lebendig gezeichnet. Mimik und Gestik fördern das Textverständnis und geben Anlass zum Lachen. Dies gilt auch für die Zwischenfälle bzw. Überraschungen, durch die Straßer den sehr einfachen Plot durchbricht: Ein Krokodil mit großem Maul hat zum Glück keine Zeit beim Wippen dabei zu sein. Ein Kind bringt die Wippe am Ende - mit lauter Tröte und einem Dinosaurier an der Leine - endlich in Schwung.

Das Buch ist eine empfehlenswerte Bereicherung für jede U3-Gruppe und könnte im Rahmen von basalen Projekten zum Thema Gewicht sinnvoll zum Einsatz kommen.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	<b>Nr. 16160385</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rautenberg</b> Zuname			<b>Arne</b> Vorname	
<b>Budde, Nadia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Unterm Bett liegt ein Skelett</b> Titel			ID: 1616160385	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7795-0551-8</b> ISBN			<b>46</b> Seitenzahl	
<b>Hammer Peter</b> Verlag			<b>Wuppertal</b> Ort	
<b>13,90</b> Preis (EURO)			<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Lyrik</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Lyrik</b> <b>Gruseln</b> <b>Halloween</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ob Geisterbrief oder Rezept für Hexensuppe, ob Gruseleinmaleins oder "halloween-türspruch", ob Einkaufszettel von Zombis oder einfach nur ein expressionistisches Unsinngedicht - hier findet man viele Textformen, die Arne Rautenberg sich ausgedacht hat, um Kinder auf Halloween einzustimmen.  
 Nadia Budde hat dazu fantastische Gruselbilder gemalt.

**Beurteilungstext**  
 Gedichtbücher kann man nicht genug haben, wenn man mit Kindern arbeitet und Kultur vermitteln will. Der Autor hat gleich zwei Momente auf dem Umschlag untergebracht, die Kinder stark ansprechen werden: Der Titel und Untertitel "gruselgedichte für mutige kinder" fordern heraus, denn es wird suggeriert, dass Mut notwendig ist, sich mit diesen Gedichten auseinanderzusetzen. Auch die scheinbare Beliebigkeit der Groß- und Kleinschreibung spricht an, denn wer will sich im digitalen Zeitalter noch darum kümmern. Im weiteren Verlauf verwendet Rautenberg radikal die Kleinschreibung und verzichtet fast komplett auf Zeichensetzung.  
 Ein letzter Ansporn, sich dieses Buch anzuschauen, wird durch Nadia Buddes haarsträubende Umschlagillustration und das Vorsatzpapier ausgelöst.  
 Die insgesamt 40 "Gedichte zum Gruseln und Kichern" sind recht unterschiedlich. Sie haben meist sechs bis zwanzig Zeilen, auf jeder Doppelseite gibt es eine Vignette oder direkt zum Text passende Zeichnung. Manche Texte (z.B. Rätsel oder durch Aufzählungen oder Leerstellen) laden Kinder zum Mitmachen und selber Schreiben ein.  
 Die Texte sind in Versform geschrieben, verwenden viele Wiederholungen und einfachen Satzbau - all das motiviert zu lautem Lesen, Vortragen, Spielen mit Sprache und Betonung. Eine anregende Mahlzeit für eine Halloween-Party.  
 Mich haben besonders die Texte "zombies in combies", "die maulwurfs-geisterbahn" und "owo die unzen tonkeln" angesprochen, ich werde sie sicher häufig vorlesen.  
 Nach seinem Kindergedichtband "montag ist mützenfalschrumtag" und der Mitarbeit im Sammelband "Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her" (Nominierungsliste 2016) ist dies schon das dritte Werk, das mich begeistert.  
 Kein Wunder, dass er demnächst mit dem Josef-Guggenmoos-Preis, der 2016 erstmals in Volkach für Kinderlyrik verliehen wird, ausgezeichnet wird.





Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr Kürzel	Nr. <b>16160481</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Clausewitz, von</b> Zuname		<b>Bettina</b> Vorname	
ID: 161616160481		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einzelbildnachweis Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wer, wenn nicht wir Titel			
Reihe			
ISBN <b>978-3-7795-0555-6</b>		Seitenzahl <b>173</b>	
Preis (EURO) <b>19,90</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag <b>Hammer Peter</b>		Ort <b>Wuppertal</b>	
Jahr <b>2016</b>		Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch		Sachbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>20.09.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe  
12 Querdenker erzählen von ihren Projekten, ihrer Biografie und ihrer Motivation

Beurteilungstext  
Rupert Neudeck hat bereits 1979 die Hilfsorganisation Cap Anamur gegründet und war bis zu seinem Tod 2016 pazifistischer Aktivist; die Frauenärztin Monika Hauser und ihre Frauenrechts- und Hilfsorganisation medica mondiale arbeiten international für den Schutz von Frauen vor sexueller Gewalt; Raphael Fellmer ist Gründer der Footsharing-Initiative und hat 5 Jahre ohne Geld gelebt. Diese und neun weitere "Weltverbesserer" erzählen über sich selbst und ihre Arbeit. Sie berichten aus ihrer Kindheit, erzählen von Schlüsselerlebnissen und den Erfolgen, aber auch Rückschlägen, die sie mit ihrem Engagement hatten. Die Herausgeberin stellt jeden ihrer Gesprächspartner in einem kurzen Portrait vor. Dazu gehören auch ein Foto, eine "Berufs"bezeichnung und ein charakterisierendes Schlagwort oder kurzes Zitat. Im Anschluss kommen die vorgestellten Menschen selbst zu Wort. Das Buch ist übersichtlich und ansprechend gestaltet; die Texte sind durch Zwischenüberschriften strukturiert. Leider wurde die Schriftgröße des Fließtextes sehr klein gewählt. Bettina von Clausewitz hat zwölf Menschen ausgewählt, die unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft sind, die ganz unterschiedliche Charaktere haben und sich unterschiedlich radikal in unterschiedlichen Problembereichen engagieren. Gemeinsam ist ihnen die deutsche Sprache und eine Arbeit, die vorrangig das Allgemeinwohl zum Ziel hat. Die Auswahl ist so vielfältig wie interessant und spricht ein breites Leserspektrum an. Die Sprache der Texte orientiert sich am gesprochenen Wort, ist aber sicher kein Eins-zu-eins-Abdruck eines Interviews. Sie ist leicht zu lesen. Insgesamt ist "Wer, wenn nicht wir" ein sehr interessantes Buch, das sich auch für Recherchearbeiten eignet. Vielleicht nimmt es dem einen oder anderen Leser die Zweifel daran, ob er mit eigenem Engagement den richtigen Weg einschlägt.